

N^o 124.

Leipzig, Montag den 1. Juni.

1896.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

[7858]

Im Monat Juni 1896 ist
Herr Adolf Rost Börsenvorsteher,
Herr Rich. Einhorn Vorsteher der Bestellanstalt.
Leipzig, den 1. Juni 1896.

Der Vorstand
des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Mai wurden gezahlt:

M 2341.50 Krankengelder,
„ 300.— Begräbnisgelder.

Leipzig, den 30. Mai 1896.

Der Vorstand.

Nichtamtlicher Teil.

Centralverein für das gesamte Buchgewerbe zu Leipzig.

Außerordentliche Hauptversammlung

am 22. Mai 1896,

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Oscar von Gase, eröffnete die Versammlung mit dem folgenden einleitenden Berichte:

»Sehr geehrte Herren!

»Die ordentliche Hauptversammlung vom 28. April hat, nachdem sie einstimmig den Bau des Deutschen Buchgewerbehauses beschlossen hat, des weiteren den Antrag angenommen, einen Bauausschuß niederzusetzen, dessen Mitglieder in einer demnächst einzuberufenden außerordentlichen Hauptversammlung des Centralvereins zu wählen seien. Der Vorstand hat die hiernach beschlossene Hauptversammlung mit dem durch das Statut zugelassenen kürzesten Termin einberufen. Die Ladung ist gemäß der Bestimmung des Statutes rechtzeitig ergangen. Herr Justizrath Dr. Köntsch wird wieder die Güte haben das Protokoll zu führen. Herr Heinrich Klink hat gebeten von der heutigen Verpflichtung entbunden zu werden, da er für heute Abend bereits zu einer anderen Generalversammlung verpflichtet war. Ich heiße die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Vor Eintritt in die Verhandlungen, die den Hauptgegenstand unserer heutigen Versammlung darstellen werden, berichte ich Ihnen namens des Vorstandes kurz über das, was seit der letzten Hauptversammlung geschehen ist. Der Vorstand konnte sich, nachdem der Bau beschlossen und damit eine große Arbeitsleistung für den Verein in nahe Aussicht getreten war, der Ueberzeugung nicht verschließen, daß eine planmäßige Verteilung der gesamten Arbeitsleistung des Vereins nötig sei, sowie eine gewisse Entlastung unseres, vom Morgengrauen bis zum Abend für den Verein thätigen Herrn Generalkonsul Carl Lork. Derselbe hatte bereits wiederholt, schon im Hinblick auf die bevorstehende Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897, deren buchgewerbliche Abteilung der Centralverein durchzuführen unternommen hat, um Arbeitshilfe gebeten. Der Vor-

Dreihundsechzigster Jahrgang.

stand hat nunmehr in seiner Sitzung vom 18. Mai beschlossen, den Arbeitsplan so zu gestalten, daß unser Herr Generalkonsul Lork gewissermaßen als Generalbevollmächtigter des Vereins die obere Leitung der Geschäfte führe, daß aber für jede besondere Abteilung der Thätigkeit selbständig arbeitende Kräfte, die ihm zur Seite gestellt sind, ihres Amtes walten. Für das deutsche Buchgewerbemuseum ist dies bereits der Fall, da dasselbe von dessen Rustos, Herrn Conrad Burger, verwaltet wird, dem Herr Dr. Bollschack in unermüdblicher, selbstloser Mitbetheiligung zur Seite steht. Für die Führung des Bureaus und die Erledigung der laufenden Arbeiten hat der Vorstand Herrn F. W. Freiherrn von Biedermann, der daneben im Auftrage des Vorstandes des Vereins der Buchhändler zu Leipzig dessen Geschäfte führen wird, als Sekretär des Centralvereins bestellt. Eine Vertretung auf diesem Gebiete war nötig, um bei den neu herantretenden Anforderungen der Vorbereitung des Baues die gleichmäßige Erledigung der laufenden Geschäfte zu ermöglichen und zugleich unserem Herrn Generalkonsul Lork die Möglichkeit zu geben, auf dem weiteren Hauptarbeitsgebiete der nächsten Zeit für die gewerbliche Ausstellung in Leipzig 1897 selbstthätig einzugreifen.

»Für die Leistung der für diese Ausstellung nötigen Arbeiten soll gleichfalls eine Kraft eingestellt werden, bezüglich deren noch nähere Bestimmung getroffen werden wird. Die Arbeiten, die der Centralverein für die buchgewerbliche Abteilung der Gewerbe-Ausstellung zu leisten haben wird, werden selbstverständlich bei Stellung der Ansätze für die beteiligten Aussteller in Anrechnung zu bringen sein. Von unserem Herrn Generalkonsul Lork haben wir den Entwurf einer Instruktion erbeten, auf deren Grundlage der Vorstand die Vereinsarbeiten und das Verhältnis der Beamten des Vereins regeln kann. Der Vorstand hat das Bedürfnis, an dieser Stelle unserem unermüdblichen Generalsekretär, Herrn C. B. Lork, sowie allen weiteren Beamten des Vereins aufrichtigen Dank auszusprechen.

»Beziehen sich diese Arbeiten im wesentlichen auf die beiden Vereinszwecke, der Unterhaltung des deutschen Buch-